

Highlights aus dem PromotorInnen-Programm

1-2015

Eine Welt PromotorInnen bewegen. Mit Engagierten vor Ort setzen sie sich für global nachhaltige Entwicklung ein. Im eigenen Land, mit kreativen Ideen und dem Mut, neue Wege zu gehen. Denn Klimawandel, Ressourcenknappheit und Wirtschaftskrisen sind Herausforderungen, die Umdenken und entschlossenes Handeln im Alltag erfordern. Mehr als 80 PromotorInnen stoßen Prozesse durch Beratungs-, Vernetzungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an und entwickeln und unterstützen Aktionen und Kampagnen für verschiedene Zielgruppen. Eine Auswahl der erfolgreichen Projekte stellen wir hier vor.

BERLIN

Online Game



Browser öffnen, Seite laden, auf Facebook posten. Das Online Game „Handy Crash“ holt Jugendliche dort ab, wo sie viel Zeit verbringen. Das Lernen in der digitalen Welt soll Spaß machen. In 30 Runden bewegen sich die SpielerInnen durch den Lebenszyklus eines Mobiltelefons. Dabei erfahren sie, welche gravierenden Probleme beim Arbeits- und Umweltschutz in der Produktion und beim Rohstoffabbau existieren. Außerdem zeigt „Handy Crash“, was dagegen getan werden kann. Eine Online-Plattform liefert Hintergrundinformationen, didaktische Begleitmaterialien geben Anregungen

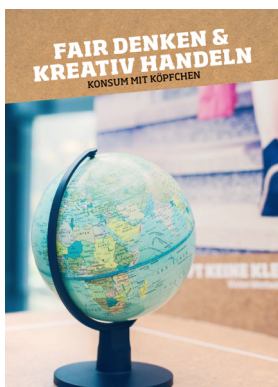
für die Einbindung des Spiels in Unterrichtseinheiten, Projektstage und Workshops.

Promotorin für Globales Lernen Digital

Ettina Zach ist Mitarbeiterin beim Solidaritätsdienst International e.V. (SODI) in Berlin.
Kontakt über den Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag e.V. (BER): www.ber-ev.de

BREMEN

Ausstellung



Konsum mit Köpfchen. Wie das geht, zeigen die acht thematischen Türme der Ausstellung „Fair denken & kreativ handeln“. Da wird über Recycling, Upcycling, Tauschen, Teilen und Reparieren informiert. Und es werden fair gehandelte Produkte wie Kakao, Sportbälle und Bananen sowie Importeure aus dem Süden und Norden vorgestellt. Die Wanderausstellung ist für Erwachsene und SchülerInnen ab Jahrgangsstufe 9 konzipiert. Sie kann über die Promotorin für Fairen Handel beim Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung ausgeliehen werden.

Promotorin für Fairen Handel

Ana María Becker arbeitet beim Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) e.V.
Kontakt über das Bremer entwicklungspolitische Netzwerk e.V.: www.ben-bremen.de

BAYERN

Erste öko-faire Losbude



Ein großer Erfolg: In Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg hat der Eine Welt-Promotor für Nordbayern das Konzept für die erste öko-faire Losbude entwickelt. Auf dem Nürnberger Herbstvolksfest 2014 ging der Glückshafen der Arbeiterwohlfahrt ausschließlich mit Produkten aus öko-sozialer Herstellung an den Start. Im April 2015 ging die öko-faire Losbude auf dem Nürnberger Frühlingsfest bereits in die 2. Runde. Ein Graffiti-Künstler hat die Bude ansprechend gestaltet. Das Konzept eröffnet dem Fairen Handel an unerwarteter Stelle neue Chancen, sein Gesicht zu zeigen – zum Beispiel auf Kirchweihen oder Volksfesten. Zur Nachahmung empfohlen!

Eine Welt-Regionalpromotor „Nordbayern“

Frank Braun ist angestellt beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und arbeitet mit in der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg.
Kontakt über das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.: www.eineweltnetzwerkbayern.de

Empowerment Days



Viele MigrantInnen engagieren sich in Projekten in ihrer Herkunftsregion oder in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland. Die kontinuierliche Kooperation mit Eine Welt-Initiativen steht noch am Anfang. Über die Empowerment Days initiieren und qualifizieren die PromotorInnen eine regionale Vernetzung zwischen migrantischen Organisationen mit afrikanischem Hintergrund und Akteuren der Eine Welt-Arbeit in Nordrhein-Westfalen. Themen sind: Flucht und Migration, die Rolle von Muslimen in der Einen Welt und die interkulturelle Öffnung der Eine Welt-Organisationen.

Promotorin und Promotor für Migration und Entwicklung

Katja Feld und Serge Palasie arbeiten beim Forum für soziale Innovation GmbH in Solingen.
Kontakt über das Eine Welt Netz NRW e.V.: www.eine-welt-netz-nrw.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

MauerBlümchen



Nachhaltig Blumen, Pflanzen und Natursteine einkaufen! Interessante Vorschläge dafür präsentierte der Workshop "MauerBlümchen" im Oktober 2014 auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd. Auf Einladung des Promotors für nachhaltige öffentliche Beschaffung und Unternehmensverantwortung informierten sich EntscheidungsträgerInnen aus öffentlichen sowie kirchlichen Verwaltungen und andere Interessierte. Die Themen: Ökobilanz von Naturstein-Fassaden, Zertifizierung von Natursteinen aus Indien und China sowie ökologisch gezüchtete Zierpflanzen und fair

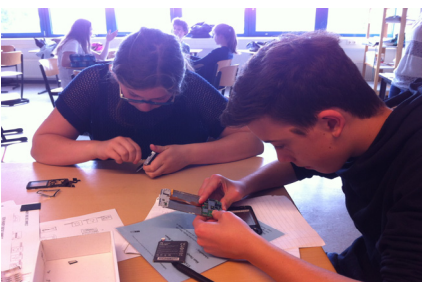
gehandelte Blumen.

Promotor für nachhaltige öffentliche Beschaffung und Unternehmensverantwortung

Uwe Kleinert ist Mitarbeiter bei der Werkstatt Ökonomie e.V. im WeltHaus Heidelberg.
Kontakt über den Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.: www.deab.de

RHEINLAND-PFALZ

FAIRbindung unterbrochen



Jugendlichen der Sekundarstufe I bietet das Bildungsprojekt „Handy und Rohstoffe“ einen spannenden Vormittag. Quer durch den Klassenraum bauen sie eine Handystraße, zerlegen Mobiltelefone in ihre Einzelteile und recherchieren über die Arbeitsbedingungen in den Minen im Kongo. So wird klar, was das eigene Smartphone mit dem Abbau von Erzen und dem Krieg im Kongo zu tun hat. Der abwechslungsreiche Parcours bietet genug Stoff, um über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung von Handys nachzudenken. Für 2015 gibt es bereits zahlreiche Anfragen von Schulen.

Promotorin für Globales Lernen im Schulbereich

Svenja Enke ist Mitarbeiterin beim Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V.: www.elan-rlp.de

Mehr Informationen zum PromotorInnen-Programm: www.eine-welt-promotorInnen.de

Das PromotorInnen-Programm wird getragen von einem Konsortium aus:

agl arbeitsgemeinschaft der
eine welt landesnetzwerke
in deutschland e.v.
www.agl-einewelt.de

**stiftung
nord-süd
brücken**
www.nord-sued-bruecken.de

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE
www.venro.org

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

BMZ Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

gemeinsam mit den Bundesländern: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein.